

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866 4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: <https://mwfk.brandenburg.de>

   mwfkbb

Potsdam, 17.09.2026

Pressemitteilung

Nr. 354/2026

Achtung, Sperrfrist: Heute, 19:30 Uhr!

„Grenzen überwinden – Interdisziplinäres Unternehmertum“

Wissenschaftsstaatssekretär Dünow eröffnet Abendveranstaltung der Jahreskonferenz des FGF – Forschungsnetzwerk Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand

Wissenschaftsstaatssekretär **Tobias Dünow** hat heute Abend in Cottbus die Abendveranstaltung der Jahreskonferenz des FGF – Forschungsnetzwerk Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand e.V. eröffnet: „Cottbus verfügt mit der BTU und der MUL bereits über exzellente Wissenschaftseinrichtungen – jetzt müssen wir dafür sorgen, dass daraus auch wirtschaftliche und gesellschaftliche Wirkung entsteht. Dafür brauchen wir starke Brücken zwischen Forschung, Entrepreneurship und Anwendung. Ich bin überzeugt: Die Lausitz bietet dafür beste Chancen. Wir bauen hier ein Innovationsökosystem, in dem wissenschaftliche Erkenntnisse nicht nur erforscht, sondern unmittelbar erprobt und in neue Lösungen übersetzt werden. Unser Anspruch ist klar: Was hier erforscht und entwickelt wird, soll nicht in Laboren bleiben, sondern seinen Weg in die Praxis, in Unternehmen und zu den Menschen finden. Die Lausitz soll damit nicht nur vom Strukturwandel profitieren, sondern zu einem Ort werden, an dem die Zukunft von Wissenschaft, Gesundheit und Innovation gestaltet wird.“

Die **29. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand** findet vom 16. bis 18. September 2026 in Cottbus statt. Das FGF – Forschungsnetzwerk Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand e.V. kooperiert dazu mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg und der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem. Das diesjährige Leitthema lautet „Grenzen überwinden – Interdisziplinäres Unternehmertum zwischen Technologie, Gesundheit und Gesellschaft“ und adressiert die Schnittstelle zwischen unternehmerischer Praxis und Innovation in der Gesundheitsversorgung. Vor dem Hintergrund des Strukturwandels, der mit technologischen und organisatorischen Innovationen einhergeht, gewinnen neben den häufig im Fokus stehenden Hightech-Start-ups neue Formen der Selbstständigkeit in der Gesundheitsversorgung an Bedeutung: von der etablierten ärztlichen Niederlassung in Einzel- oder Gemeinschaftspraxen (BAG) über komplexe MVZ-Strukturen bis hin zu innovativen Gründungen in Pflege und Therapie. Anlässlich der Tagung werden zudem verschiedene Best Paper Awards von verschiedenen Stiftungen verliehen.